

HALBJAHRESBERICHT

2023



0

CEWE AUF EINEN BLICK

- 1 Unternehmenskennzahlen CEWE-Gruppe
- 2 Highlights Q2 2023

1

AN DIE AKTIONÄRE

- 5 Vorwort des Vorstandes
- 8 CEWE-Aktie

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 14 Grundlagen des Konzerns
- 15 Wirtschaftsbericht
- 37 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 40 Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

3

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 46 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 47 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 48 Konzernbilanz
- 50 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 52 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 54 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 56 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 62 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 63 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

4

WEITERE INFORMATIONEN

- 66 Mehrjahres-Übersicht
- 70 Finanzkalender
- 71 Impressum

NAVIGATION IM BERICHT PER MAUSKLIICK

-  Zum Inhaltsverzeichnis
-  Vorwärts
-  Zurück
-  Zurück zur letzten Seite
-  Suche im Dokument

BERICHTSNAVIGATION

-  Seitenverweis
-  Verweis auf externe Dokumente

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN CEWE-GRUPPE 2023



21

EUROPÄISCHE LÄNDER



27

VERTRIEBS-
NIEDERLASSUNGEN

741,0

MIO. EURO
UMSATZ IM JAHR 2022



5,85

MIO.
CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE
IM JAHR 2022



>22.000

CEWE FOTOSTATIONEN



4.000

MITARBEITENDE



14

BETRIEBSSTÄTTEN



20.000

HANDELPARTNER-POS



2,28

MRD.
FOTOS IM JAHR
2022

HIGHLIGHTS Q2 2023

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Anhaltendes Wachstum im Fotofinishing und Kommerziellen Online-Druck führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 142,3 Mio. Euro (Q2 2022: 132,0 Mio. Euro; +7,8%)
- » Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 erreicht CEWE damit einen Umsatz von 299,9 Mio. Euro (H1 2022: 270,9 Mio. Euro; +10,7%)
- » Gruppen-EBIT im Q2 saisonbedingt traditionell negativ: Verbessertes operatives Q2-EBIT von -4,0 Mio. Euro (Q2 2022: -4,4 Mio. Euro) führt aufgrund von zwei Sondereffekten zu berichtetem Q2-EBIT von -5,2 Mio. Euro
- » Im ersten Halbjahr 2023 liegt CEWE trotz dieser zwei Sondereffekte mit einem Gruppen-EBIT von -0,1 Mio. Euro und einer Verbesserung von 2,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (EBIT H1 2022: -2,3 Mio. Euro)

GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Fotofinishing wächst in Q2 um 9,0%: Umsatz steigt auf 110,4 Mio. Euro (Q2 2022: 101,2 Mio. Euro)
- » Fotoanzahl legt im Q2 um +7,5% auf 441 Mio. Stück zu, CEWE FOTOBUCH-Absatz wächst mit +4,5% auf 1,077 Mio. Exemplare
- » Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2023 um 10,6% auf 236,5 Mio. Euro (H1 2022: 213,8 Mio. Euro)
- » Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich trotz Sondereffekt auf -4,1 Mio. Euro (Q2 2022: -4,3 Mio. Euro)

- » Ergebnisvorsprung im ersten Halbjahr von +2,9 Mio. Euro gegenüber Vorjahr: EBIT H1 2023 erreicht 1,0 Mio. Euro nach -1,8 Mio. Euro in H1 2022

GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » Kommerzieller Online-Druck legt weiter zu: Umsatz steigt im Q2 auf 21,8 Mio. Euro (Q2 2022: 20,8 Mio. Euro)
- » Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 wächst der KOD um 14,8% auf einen Umsatz von 44,4 Mio. Euro (H1 2022: 38,7 Mio. Euro)
- » Optimierte Kostenstruktur verbessert Ertragsituation weiter nachhaltig, Q2-EBIT steigt auf 0,4 Mio. Euro (Q2 2022: 0,1 Mio. Euro)
- » Ebenso verbessert sich das EBIT im ersten Halbjahr 2023 um 1,0 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro (EBIT H1 2022: -0,2 Mio. Euro)

GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » CEWE RETAIL im Q2 mit Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau: 7,8 Mio. Euro (Q2 2022: 7,9 Mio. Euro)
- » Aufgelaufen legt der Einzelhandel im ersten Halbjahr 2023 leicht um +1,1% zu: 14,6 Mio. Euro Umsatz (H1 2022: 14,4 Mio. Euro)
- » Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT verbessert sich auf -0,1 Mio. Euro (Q2 2022: -0,2 Mio. Euro)
- » Im ersten Halbjahr 2023 steuert der Einzelhandel so ein ebenso leicht verbessertes EBIT zum Gruppenergebnis bei: -0,3 Mio. Euro (H1 2022: -0,4 Mio. Euro)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » Bilanzsumme um 6,2 Mio. Euro auf 521,7 Mio. Euro (+1,2%) leicht gestiegen
- » Auch das Capital Employed mit 426,8 Mio. Euro praktisch unverändert
- » Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf starke 66,1% (Q2 2022: 60,0%)
- » Eigenkapitalanstieg (+35,4 Mio. Euro) trägt Abbau der Brutto-Finanzschulden (-38,7 Mio. Euro)

CASH FLOW

- » Betrieblicher Cash Flow steigt im Vergleich zum 2. Quartal 2022 um 6,9 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro und wird damit wieder positiv
- » Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit geht um 1,6 Mio. Euro zurück, da keine Sonderinvestitionen angefallen sind
- » Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows um 8,6 Mio. Euro (Q2 2022: -18,7 Mio. Euro)

KAPITALRENTABILITÄT

- » Positive Ergebnisentwicklung steigert das ROCE auf 17,8%
- » Durchschnittliches Capital Employed auf 437,7 Mio. Euro gestiegen

AN DIE AKTIONÄRE

5 Vorwort des Vorstandes

8 CEWE-Aktie

DER VORSTAND



Von links nach rechts:
Carsten Heitkamp, Thomas Mehls, Dr. Reiner Fageth, Yvonne Rostock,
Patrick Berkhouwer, Christina Sontheim-Leven, Dr. Olaf Holzkämper

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Das Umsatzwachstum setzt sich auch im zweiten Quartal des Jahres fort

Schon vor einem Jahr hatten wir Ihnen zum zweiten Quartal erstmals schreiben können: „Im zweiten Quartal hat sich die Reisetätigkeit mehr und mehr wieder normalisiert ... Dies hat sich im Laufe des zweiten Quartals zunehmend positiv auf den Umsatz im Fotofinishing ausgewirkt.“ Nachdem wir im ersten Quartal dieses Jahres – noch verglichen gegen ein von Corona gebremstes Vorjahresquartal – ein Umsatzwachstum von +13,5% ausgewiesen hatten, können wir Ihnen nun sogar gegenüber einem bereits normalisierten zweiten Quartal 2022 einen weiteren Umsatzanstieg von +7,8% vermelden. Ihr Unternehmen CEWE wächst auch in der Welt nach Corona erfolgreich weiter.

Auch Q2 2023 zeigt so eine gute Ergebnisentwicklung

Diesen Umsatzanstieg haben wir in einen operativen Ergebnisanstieg umgesetzt: Das Gruppen-EBIT vor Sondereffekten verbessert sich um 0,4 Mio. Euro auf –4,0 Mio. Euro. Saisonbedingt trägt das zweite Quartal traditionell mit einem negativen Ergebnisbeitrag zum Jahresergebnis bei.

Daneben sind als nicht operative Sondereffekte im zweiten Quartal zusätzlich eine Rückstellung über 0,5 Mio. Euro für Software-Lizenzgebühren sowie 0,8 Mio. Euro Abschreibungen für eine Maschine bei unserer Gesellschaft futalis angefallen, sodass das ausgewiesene EBIT mit –5,2 Mio. Euro etwas unter dem ausgewiesenen Vorjahres-EBIT lag. Aufgelaufen sind wir auch inklusive dieser Sondereffekte nach dem ersten Halbjahr 2023 weiter mit einem Ergebnisvorsprung unterwegs: ein Plus von 2,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Eine sehr gute Startposition in die zweite Jahreshälfte!

VORWORT

Fotofinishing steigert Umsatz und Ertrag

Mit einer hervorragenden Entwicklung zeigt sich unser Kerngeschäftsfeld auch im zweiten Quartal des Jahres: Der Fotofinishing-Umsatz steigt um +9,0%. Im saisonbedingt stets negativen Q2 legt der EBIT-Beitrag um +0,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert zu. Dies ist operativ sogar eine Verbesserung um +0,7 Mio. Euro, berücksichtigt man den oben erwähnten Sondereffekt der Software-Lizenzkosten, die im Segment Fotofinishing angefallen sind.

Kommerzieller Online-Druck wächst weiter und verbessert Ergebnis

Auch der Kommerzielle Online-Druck ist auf dem Weg zum Vor-Corona-Niveau. Der Umsatz im zweiten Quartal 2023 legt gegenüber dem Vorjahresquartal noch mal um +4,7% zu, und das EBIT steigt aufgrund der nachhaltig optimierten Produktions- und Kostenstruktur von 0,1 auf 0,4 Mio. Euro. Eine erstklassige Position, die sich der KOD mit der „Bestpreisgarantie“ für seine Kundinnen und Kunden erarbeitet hat.

Einzelhandel strategiegerecht stabil im

Umsatz mit besserem Ergebnis

Den Hardware-Einzelhandel betreiben wir in erster Linie als Vertriebskanal für Fotoprodukte des Kerngeschäftsfelds Fotofinishing. Der im Segment Einzelhandel ausgewiesene Umsatz mit Foto-Hardware soll daher strategiekonform eher maximal konstant bleiben. Insofern passten die leichte Umsatzreduktion in Q2 2023 zum Vergleichsquartal um 0,1 Mio. Euro und die leichte Ergebnissteigerung um 0,1 Mio. Euro genau ins Bild.

14. Dividendensteigerung in Folge auf persönlicher

Hauptversammlung beschlossen

Wir haben uns im Juni 2023 sehr gefreut, nach drei virtuellen Hauptversammlungen in der Pandemiezeit Sie, als unsere Aktionärinnen und Aktionäre, wieder persönlich treffen zu können. Dabei haben Sie eine wichtige Entscheidung gefällt, indem Sie die Dividende von CEWE zum 14. Mal in Folge haben steigen lassen.

Damit steht CEWE ganz oben in der Rangliste der Dividendensteigerer

Diese Kontinuität ist außergewöhnlich: Von allen 644 in Deutschland börsennotierten Unternehmen gibt es nur zwei, die auf eine längere Historie an aufeinanderfolgenden Dividendensteigerungen zurückblicken können. 641 dieser Unternehmen haben ihre Dividende weniger häufig in aufeinanderfolgenden Jahren gesteigert – wenn überhaupt. Das ganze Team von CEWE ist stolz darauf, unter den TOP-3-Unternehmen zu sein, die ihre Dividende über eine so lange Zeit Jahr für Jahr steigern konnten.

Jetzt schöne Fotogelegenheiten nutzen und dann – spätestens zu Weihnachten – tolle Fotoprodukte und -geschenke bestellen

Noch ist Sommer. Die Sonne scheint, die Menschen machen Urlaub und Ausflüge. Immer mehr von ihnen haben ihre Mobiltelefone bei jeder Gelegenheit auch immer als Fotoapparat zur Hand. Je mehr der Herbst naht, und v.a. je näher wir an Weihnachten rücken, umso mehr werden viele dieser schönen Erinnerungen in Fotoprodukte von CEWE umgesetzt, auch als

Weihnachtsgeschenke. Nutzen auch Sie gerne die schönen Fotogelegenheiten des Sommers und setzen Sie diese gerne auch in bleibende Erinnerungen mit unseren Fotoprodukten um.

Mein ganz herzlicher Dank für die erstklassigen Ergebnisse im ersten Halbjahr 2023 geht an das gesamte CEWE-Team. Erfolg ist immer eine Teamleistung, die nur zusammen mit allen Mitarbeitenden gelingt. Vielen Dank dafür! Der erreichte Ergebnisvorsprung bestätigt uns, unsere Jahresziele zu erreichen. Dafür ist wie immer das vierte Quartal entscheidend. Gemeinsam mit dem CEWE-Team sind wir bereits inmitten der Vorbereitungen für die wichtige Weihnachtssaison. Wir freuen uns darauf!

Ihre



Yvonne Rostock

CEWE-AKTIE

Wenige einzelne Aktien treiben die Indexentwicklung im ersten Halbjahr 2023

Im ersten Halbjahr 2023 konnten DAX und S&P 500 um jeweils rund 16 Prozentpunkte recht ordentlich zulegen, der SDAX gewann rund 12% dazu. Dabei wurde die Rallye allerdings nur von sehr wenigen Werten angetrieben, während der breite Markt teilweise sehr deutlich verlor. Investoren suchten besonders Tech-Werte und bevorzugten bei ihrer Anlageentscheidung Aktien mit einer besonders hohen Liquidität, um getätigte Investments – angesichts der weiter vorherrschenden hohen

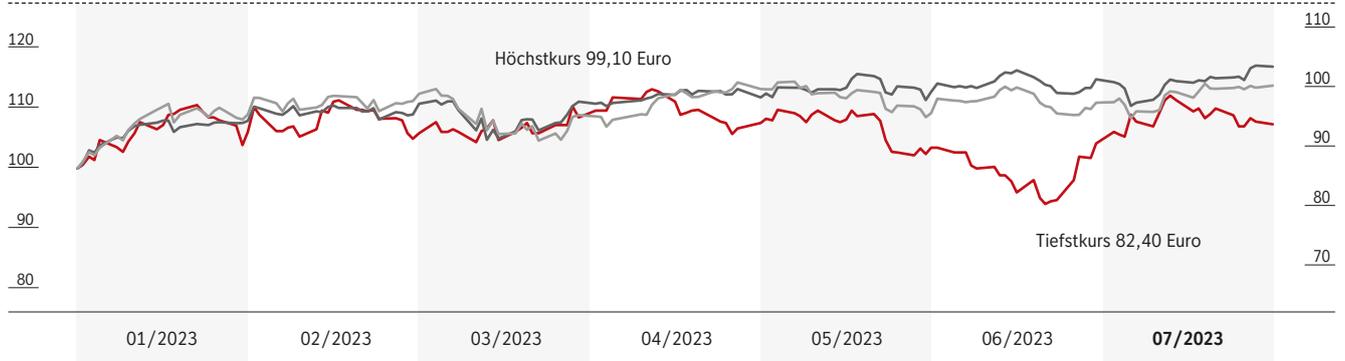
exogenen Unsicherheiten v.a. durch die anhaltende Inflation und potenzielle Auswirkungen von geopolitischen Konflikten – auch schnell wieder abbauen zu können. In dieser Gemengelage reduzierte sich das Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen im ersten Halbjahr 2023 auf durchschnittlich 4.853 Aktien pro Tag (H1 2022: 10.837 Aktien pro Tag). Das entsprach einem täglichen Euro-Handelsvolumen von durchschnittlich rund 0,5 Mio. Euro (H1 2022: 1,0 Mio. Euro). Der Kurs der CEWE-Aktie konnte dabei mit +2,8% im ersten Halbjahr 2023 trotzdem erfreulich zulegen.

CEWE-Aktienkurs 2. Januar 2023 bis 31. Juli 2023

in %

— CEWE-Aktie — DAX — SDAX

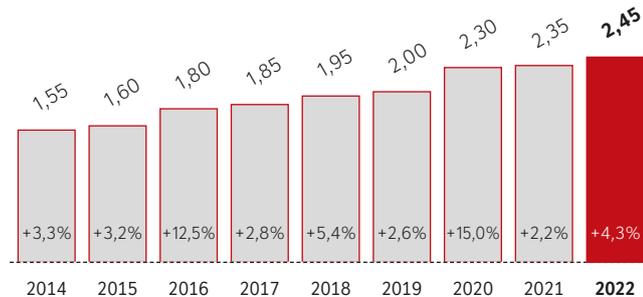
in Euro



Hauptversammlung beschließt 14. Dividendensteigerung in Folge

Auf der diesjährigen CEWE-Hauptversammlung am 7. Juni 2023 beschlossen die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre eine Dividendenerhöhung auf 2,45 Euro pro dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2022 (Dividende im Vorjahr: 2,35 Euro). Diese Erhöhung ist die 14. Dividendenerhöhung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 2,45 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen. CEWE gehört damit zu den wenigen deutschen Unternehmen, die eine über so viele Jahre kontinuierlich steigende Dividende vorweisen können: Laut der jüngst veröffentlichten „Dividendenstudie Deutschland 2023“ von DividendenAdel, isf Institut und der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz DSW gehört CEWE damit zu den Top 3 aus allen 644 deutschen Börsenunternehmen, bewertet nach aufeinanderfolgenden Jahren mit steigender Dividende. Eine erstklassige Position.

Dividende in Euro



Alle Analysten sehen die CEWE-Aktie weiter positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Anlageurteil weiter einig und empfehlen die CEWE-Aktie mit „Kaufen“. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen ist online im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage verfügbar. ir.cewe.de

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
Hauk & Aufhäuser	Kaufen	06.07.2023
Baader Bank	Kaufen	30.06.2023
Montega Research	Kaufen	27.06.2023
GSC Research	Kaufen	25.05.2023
FMR Research	Kaufen	17.05.2023
Kepler Cheuvreux	Kaufen	11.05.2023
Warburg Research	Kaufen	11.05.2023

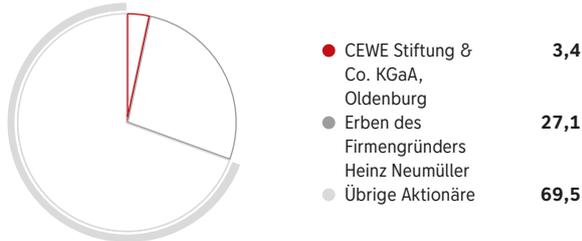
CEWE weiter solide im SDAX positioniert

Ein Ranking nach dem Kriterium der „Marktkapitalisierung“ entscheidet ganz maßgeblich über die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einem deutschen Aktienindex. Zusätzlich muss die Aktie eines Unternehmens dabei eine bestimmte Mindestliquidität aufweisen. Die CEWE-Aktie erfüllt die Anforderungen an die Mindestliquidität und belegt nach der Marktkapitalisierung per Ende Juni 2023 den Rang 142 (Juni 2022: Rang 151). Damit ist die CEWE-Aktie weiterhin solide im SDAX positioniert, der typischerweise Aktien ab der Position 165 – und besser – berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

Die Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – Alexander Neumüller (AN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) und Dr. Caroline Neumüller (CN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) – sind mit zusammen 27,1% die größten CEWE-Aktionäre, mit denen das Unternehmen schon seit vielen Jahren eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite aufweist. Darüber hinaus zählt die Union Investment Privatfonds GmbH zu den meldepflichtigen Investoren mit über 5% Anteilsbesitz.

Aktionärsstruktur in %
(100% beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



Die CEWE-Equity-Story: Verlässliche Stabilität, stetig zunehmende Profitabilität, Marktführer mit Wachstum

Was macht das Investment in CEWE besonders attraktiv? Nach folgenden vier Aspekten lässt sich die CEWE-Equity-Story prägnant zusammenfassen:

(1) Verlässliche Stabilität

Mit einer starken Eigenkapitalquote von über 50%, einer sehr soliden Net-Cash-Position am Jahresende und einer von der allgemeinen Wirtschaftslage weitestgehend unabhängigen Nachfrage (v.a. im Fotofinishing) steht CEWE auf einem verlässlichen und stabilen Fundament.

(2) Stetig zunehmende Profitabilität

Die seit Jahren stetig zunehmende Ergebnismarge im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing, protektioniert durch eine starke Marke mit hoher Markenbekanntheit, verspricht auch für die Zukunft wachsende Erträge für die CEWE-Gruppe insgesamt.

(3) Marktführer mit Wachstum

Als Marktführer und damit natürlicher Konsolidator im Foto-finishing hat CEWE in vielen europäischen Ländern Wachstums-möglichkeiten. Darüber hinaus sind Innovationen und die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte die DNA von CEWE. Der Trend zur Smartphone-Fotografie sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Produktkonfiguration und -bestel-lung unterstützen dabei das Wachstum.

(4) Starke Ergebnisse

Mit seit Jahren steigenden Ergebnissen und einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) auf sehr ordentlichem Niveau (2022: 17,6%) zeigt sich CEWE nicht zuletzt als äußerst verläss-licher Dividendenzahler: Mit der Dividende für das Geschäfts-jahr 2022 bietet CEWE seinen Aktionären die 14. Dividendener-höhung in Folge.

CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeit-nah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insge-samt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter ir.cewe.de/publikationen. Alle Analysten-Telefon-konferenzen werden als Web-Cast nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt, auf der auch die CEWE-Unternehmenspräsentation in der stets aktuellen Fassung verfügbar ist.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Roadshows in den Finanzmarktzentren unterwegs. Den aktuellen Stand der Termine für 2023 finden Sie im Finanz-kalender auf [Seite 70](#) dieses Berichts oder auf der IR-Website direkt unter ir.cewe.de



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 14** Grundlagen des Konzerns
- 15** Wirtschaftsbericht
- 37** Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 40** Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern.

Das Kerngeschäft: Fotofinishing

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert.

CEWEs Fotofinishing-Produkte können von Konsumenten bei von CEWE belieferten Handelspartnern und auch direkt bei CEWE bezogen werden. Für den weitaus größten Teil der von CEWE gefertigten Fotofinishing-Produkte übernimmt CEWE auch die Auftragsannahme und die Kundenkommunikation.

CEWE betreibt das Fotofinishing-Geschäft zu fast 100% in Europa.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel ist auch Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Skandinavien aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck: Druckprodukte für den gewerblichen Einsatz

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE aktiv. CEWE betreibt den Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland und auch in weiteren europäischen Ländern, in denen lokale Websites präsent sind. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2022 ab [Seite 56](#) (im Internet unter [ir.cewe.de](#) > News&Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2022).

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

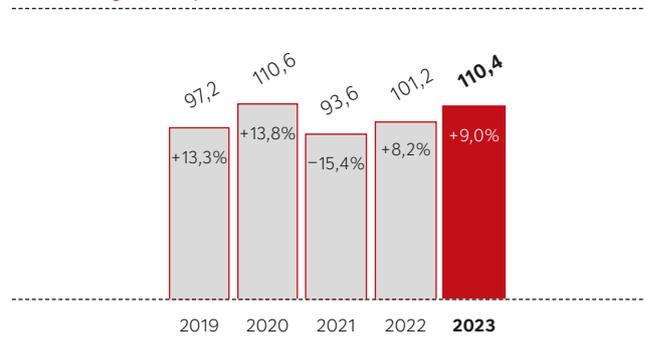
- » Fotofinishing wächst in Q2 um 9,0%: Umsatz steigt auf 110,4 Mio. Euro (Q2 2022: 101,2 Mio. Euro)
- » Fotoanzahl legt im Q2 um +7,5% auf 441 Mio. Stück zu, CEWE FOTOBUCH-Absatz wächst mit +4,5% auf 1,077 Mio. Exemplare
- » Umsatz steigt im ersten Halbjahr 2023 um 10,6% auf 236,5 Mio. Euro (H1 2022: 213,8 Mio. Euro)
- » Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich trotz Sondereffekt auf -4,1 Mio. Euro (Q2 2022: -4,3 Mio. Euro)
- » Ergebnisvorsprung im ersten Halbjahr von +2,9 Mio. Euro gegenüber Vorjahr: EBIT H1 2023 erreicht 1,0 Mio. Euro nach -1,8 Mio. Euro in H1 2022

Fotofinishing-Umsatz legt im Q2 weiter deutlich um +9,2 Mio. Euro auf 110,4 Mio. Euro zu

Der Fotofinishing-Umsatz steigt auch im zweiten Quartal 2023 weiter deutlich um +9,0% auf 110,4 Mio. Euro (Q2 2022: 101,2 Mio. Euro). Dabei resultiert der Umsatz zum einen aus – zum Großteil schon im Verlauf des letzten Jahres – umgesetzten Preiserhöhungen und auch aus der anhaltend gestiegenen Nachfragemenge nach Fotoprodukten. Preiserhöhungen waren notwendig geworden, um die inflationsgetriebene Verteuerung auf der Wareneinsatz- und Kostenseite zu kompensieren. Volumenseitig bringen v.a. die (post-corona) erstarkte Urlaubsreiseaktivität und auch wieder mehr stattfindende Events und Familienfeiern neue Fotoaufnahmen hervor und lassen Konsumenten aktuell mehr Fotoprodukte bestellen.

Das Geschäftsfeld Fotofinishing erreicht damit aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 einen Umsatz von 236,5 Mio. Euro: ein Plus von 10,6% bzw. 22,6 Mio. Euro (H1 2022: 213,8 Mio. Euro). Auch hier kommt die Umsatzsteigerung sowohl aus umgesetzten Preiserhöhungen als auch aus der anhaltenden Mengensteigerung.

Umsatz Fotofinishing Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %

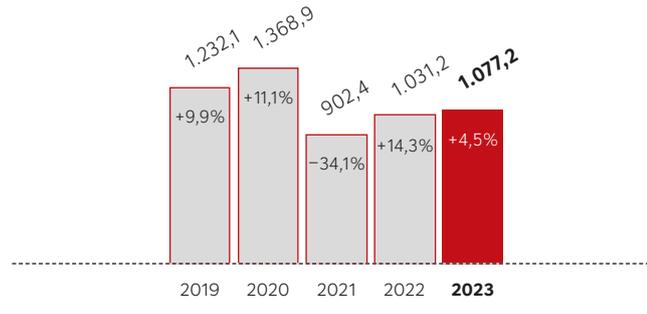


Fotovolumen wächst im zweiten Quartal um 7,5%, CEWE FOTOBUCH-Absatz steigt um 4,5%

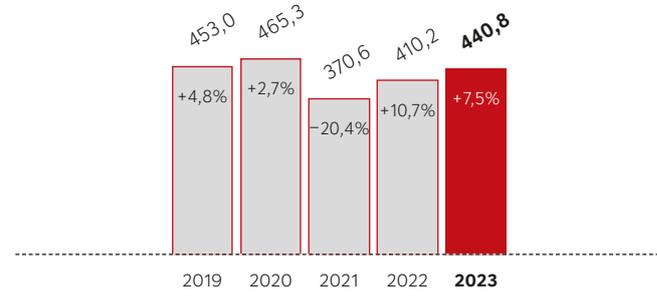
Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fotos wuchs im zweiten Quartal 2023 um 7,5% auf 441 Mio. Stück (Q2 2022: 410 Mio. Stück). Dabei steigt auch die Nachfrage nach dem CEWE FOTOBUCH im Q2 weiter: Die Verkaufszahlen lagen mit 1,077 Mio. Exemplaren im zweiten Quartal 2023 mit +4,5% über dem

Vorjahresniveau (Q2 2022: 1,031 Mio. Exemplare). Auch auf-
gelaufen im ersten Halbjahr 2023 steigt der CEWE FOTOBUCH-
Absatz damit um +7,3% auf 2,333 Mio. Exemplare (H1 2022:
2,174 Mio. Exemplare). Die Zahl der insgesamt abgesetzten
Fotos steigt im ersten Halbjahr 2023 um 9,1% auf 957 Mio.
Stück (H1 2022: 877 Mio. Stück).

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück /
Veränderung zum Vorjahr in %



Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück /
Veränderung zum Vorjahr in %

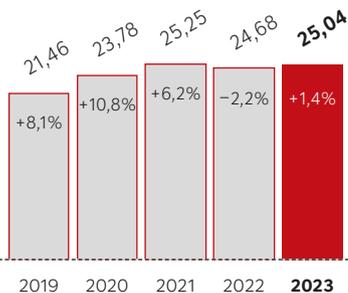


Umsatz pro Foto legt im zweiten Quartal um 1,4% zu

Seit Jahren stärkt der Trend zu höherwertigen Fotoprodukten die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing. Nach 24,68 Cent im Q2 2022 legt der Umsatz pro Foto im Berichtsquartal mit 25,04 Cent um 1,4% zu. Dabei wirkt weiterhin ein veränderter Produktmix auf den Umsatz pro Foto: In den (Corona-)Vorjahren wurden verstärkt z.B. Wandbilder oder auch Puzzles mit hohem Umsatz pro Foto nachgefragt, jetzt nimmt der Anteil einzelner Fotoabzüge (mit vergleichsweise geringerem Umsatz pro Foto) am Gesamtfotovolumen wieder verstärkt zu. Vergleicht man den jetzt erzielten Umsatz pro Foto mit dem letzten Vor-Corona-Q2 in 2019, so zeigt sich eine deutliche Steigerung um 3,58 Cent bzw. 16,7%.

Auch aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 steigt der Umsatz pro Foto von 24,37 Cent im Vorjahreszeitraum um +1,4% auf 24,71 Cent. Auch hier setzt sich also der Trend aus der Vor-Coronazeit nahtlos fort.

Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent / Veränderung zum Vorjahr in %



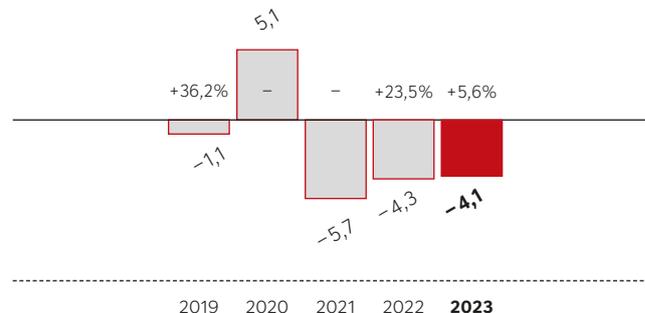
Saisonbedingt traditionell negatives Q2-Fotofinishing-EBIT verbessert sich trotz Sondereffekt

Das EBIT im Geschäftsbereich Fotofinishing verbesserte sich im zweiten Quartal 2023 um 0,2 Mio. Euro auf -4,1 Mio. Euro (Q2 2022: -4,3 Mio. Euro). Aufgrund der hohen Fixkostenanhang ist das EBIT im Fotofinishing im saisonbedingt nachfrageschwächeren Q2 traditionell negativ. Die sichtbare

Q2-Ergebnissteigerung aus Mengenzuwachs und Preiserhöhungen wird dabei durch eine außerordentliche Rückstellung für nicht mehr benötigte Software-Lizenzen in Höhe von -0,5 Mio. Euro geschmälert. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts liegt die operative Ergebnisverbesserung somit bei 0,7 Mio. Euro.

Neben dieser Rückstellung sind im zweiten Quartal 2023 ferner nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz (-0,2 Mio. Euro), WhiteWall (-0,5 Mio. Euro) und Hertz (-0,1 Mio. Euro) als Sondereffekte angefallen. Bereinigt um die Summe dieser Sondereffekte lag das operative Fotofinishing-EBIT im zweiten Quartal 2023 bei -2,8 Mio. Euro (vergleichbares bereinigtes EBIT Q2 2022: -3,3 Mio. Euro).

EBIT Fotofinishing Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 trägt das Geschäftsfeld Fotofinishing mit einem EBIT-Beitrag in Höhe von 1,1 Mio. Euro zum Gruppen-Ergebnis bei (Fotofinishing-EBIT H1 2022: –1,8 Mio. Euro): Eine Verbesserung um +2,9 Mio. Euro.

Im ersten Halbjahr 2023 sind als Sondereffekte nicht operative Abschreibungseffekte aus Kaufpreisallokationen von insgesamt –1,6 Mio. Euro (H1 2022: –2,0 Mio. Euro) sowie die Rückstellung für nicht mehr benötigte Software-Lizenzen in Höhe von –0,5 Mio. Euro angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2023 bei 3,2 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Eine Verbesserung um +3,1 Mio. Euro.

GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » Kommerzieller Online-Druck legt weiter zu: Umsatz steigt im Q2 auf 21,8 Mio. Euro (Q2 2022: 20,8 Mio. Euro)
- » Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 wächst der KOD um 14,8% auf einen Umsatz von 44,4 Mio. Euro (H1 2022: 38,7 Mio. Euro)
- » Optimierte Kostenstruktur verbessert Ertragssituation weiter nachhaltig, Q2-EBIT steigt auf 0,4 Mio. Euro (Q2 2022: 0,1 Mio. Euro)
- » Ebenso verbessert sich das EBIT im ersten Halbjahr 2023 um 1,0 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro (EBIT H1 2022: –0,2 Mio. Euro)

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE im europäischen Markt mit dem Schwerpunkt in der DACH-Region für online bestellte Werbe- und Geschäftsdruksachen bestens aufgestellt: SAXOPRINT bedient mit der Bestpreisgarantie Kunden primär im Offsetdruck sowohl im Inland als auch in den anderen internationalen Märkten, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen vornehmlich im Digitaldruck positioniert, und LASERLINE ist besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt und bedient dort regional ansässige Kunden.

Kommerzieller Online-Druck legt im Q2 im Umsatz weiter zu

Der Umsatz im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck legt auch im zweiten Quartal 2023 weiter zu und erreicht 21,8 Mio. Euro (Q2 2022: 20,8 Mio. Euro). Dabei schwächt sich die noch höhere Wachstumsrate des ersten Quartals 2023 (+26,6%) nun ab, da im Vorjahr der Kommerzielle Online-Druck im zweiten Quartal mit +52,5% Umsatzwachstum einen besonders starken Post-Corona-Umsatzanstieg verzeichnet hatte, der jetzt die Vergleichsbasis darstellt. Die Post-Corona-Normalisierung mit der sich fortsetzenden Wiederbelebung des Geschäftslebens und auch der Rückkehr von (Groß-) Veranstaltungen ließ die Nachfrage nach Werbedrucksachen in den letzten zwölf Monaten kontinuierlich deutlich steigen.

Damit erreicht der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2023 mit 44,4 Mio. Euro einen um 14,8% stärkeren Umsatz als im ersten Halbjahr 2022 (H1 2022: 38,7 Mio. Euro).

Die optimierte Kostenstruktur verbessert im KOD die Ertragsituation nachhaltig

Obwohl der Vor-Pandemie-Umsatz noch nicht wieder erreicht ist (Umsatz Q2 2019: 25,0 Mio. Euro bzw. Umsatz H1 2019: 50,2 Mio. Euro), verbessert der Kommerzielle Online-Druck das Quartalsergebnis auf 0,4 Mio. Euro (Q2 2022: 0,1 Mio. Euro). Mit optimierter Kostenstruktur beweist der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck damit erneut seine erfolgreich gesenkte Break-even-Schwelle: Im zweiten Quartal 2019, also dem letzten Vor-Corona-Q2, hatte CEWE mit höherem Umsatz noch einen Verlust von -1,1 Mio. Euro im Kommerziellen Online-Druck verzeichnet. Die erreichte Kosteneffizienz in der Produktion und (dadurch mögliche) „Bestpreisgarantie“ für seine Kunden lassen den KOD so weiter profitabel wachsen.

Als Sondereffekt ist im zweiten Quartal 2023 die nicht operative Belastung aus der Kaufpreisallokation von LASERLINE mit –26 TEuro angefallen (Q2 2022: –60 TEuro). Dies sind v. a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2023 bei gerundet 0,4 Mio. Euro (bereinigtes EBIT im Q2 2022: gerundet 0,2 Mio. Euro). Eine Verbesserung um +0,2 Mio. Euro.

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2023 ein EBIT von 0,8 Mio. Euro nach –0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, also eine deutliche Verbesserung um +1,0 Mio. Euro. Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen (H1 2023: –52 TEuro; H1 2022: –120 TEuro) ergibt sich für H1 2023 ein EBIT von gerundet 0,9 Mio. Euro (um Effekte aus der Kaufpreisallokation bereinigtes EBIT H1 2022: 0,0 Mio. Euro).

GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » CEWE RETAIL im Q2 mit Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau: 7,8 Mio. Euro (Q2 2022: 7,9 Mio. Euro)
- » Aufgelaufen legt der Einzelhandel im ersten Halbjahr 2023 leicht um +1,1% zu: 14,6 Mio. Euro Umsatz (H1 2022: 14,4 Mio. Euro)
- » Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT verbessert sich auf –0,1 Mio. Euro (Q2 2022: –0,2 Mio. Euro)
- » Im ersten Halbjahr 2023 steuert der Einzelhandel so ein ebenso leicht verbessertes EBIT zum Gruppenergebnis bei: –0,3 Mio. Euro (H1 2022: –0,4 Mio. Euro)

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung des Fotofinishing-Geschäfts, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit z.B. Kameras und Fotozubehör. Dieses Handelswarengeschäft wird CEWE auch zukünftig margenoptimal unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze entwickeln.

Hardware-Einzelhandel im Q2 mit Umsatz auf Vorjahresniveau

Das Geschäftsfeld Einzelhandel erreicht im zweiten Quartal 2023 einen Umsatz von 7,8 Mio. Euro, der nahezu dem Vorjahresniveau entspricht (Q2 2022: 7,9 Mio. Euro). Der CEWE-Einzelhandel fokussiert sich weiterhin auf das Fotofinishing-Geschäft und den bewussten Verzicht auf margenschwaches Hardwaregeschäft. So lag die aktive Umsatzreduktion in den Jahren vor dem Einsetzen der Corona-Krise strategiegemäß sogar bei rund –10%.

Im Halbjahreszeitraum erzielt der Einzelhandel mit 14,6 Mio. Euro einen um +1,1% gestiegenen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2022: 14,4 Mio. Euro).

CEWE-Einzelhandel zeigt sich mit leichter Ergebnisverbesserung gut aufgestellt

Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT im Einzelhandel verbessert sich im Berichtsquartal auf –0,1 Mio. Euro (Q2 2022: –0,2 Mio. Euro). Betrachtet man den Einzelhandel gegen

das letzte Vor-Corona-Q2 in 2019, so hat er den Hardware-Umsatz wie oben beschrieben strategiegemäß deutlich reduziert und dabei gleichzeitig die Ergebnissituation dennoch verbessern können (EBIT Q2 2019: –0,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2023 verbessert das Geschäftsfeld Einzelhandel das EBIT ebenso auf –0,3 Mio. Euro (H1 2022: –0,4 Mio. Euro). Auch das Ergebnis im ersten Halbjahr ist im Einzelhandel, der den Großteil seines Jahresergebnisses im Weihnachtsgeschäft des vierten Quartals erwirtschaftet, saisonbedingt traditionell noch negativ.

GESCHÄFTSFELD SONSTIGES

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als geschäftsfeldübergreifende Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Kosten der Aufsichtsgremien sowie der Hauptversammlung und aus der Investor-Relations-Tätigkeit an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über  www.futalis.de als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2023 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Q2 2022: 2,0 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2023 steuert das Geschäftsfeld Sonstiges damit Umsatzerlöse in Höhe von 4,5 Mio. Euro (H1 2022: 4,0 Mio. Euro) zum Gruppenumsatz bei, die ebenso sämtlich von der Gesellschaft futalis erwirtschaftet wurden.

Der EBIT-Beitrag des Segments liegt im zweiten Quartal 2023 bei –1,4 Mio. Euro (Q2 2022: 0,0 Mio. Euro). V.a. ein geringeres Ergebnis der Gesellschaft futalis, welches aufgrund des jüngst durchgeführten Impairment-Tests zudem eine notwendig gewordene Maschinenabschreibung i.H.v. –0,8 Mio. Euro als Sondereffekt beinhaltet, führte zu diesem Ergebnisrückgang. Die Durchführung des Impairment-Tests wurde aufgrund der zum Ende des ersten Halbjahrs durchgeführten Aktualisierung der futalis-Planung für das Gesamtjahr 2023 notwendig, die zur Vorbereitung der Initiierung des Verkaufsprozesses von futalis ab Juli 2023 angestoßen worden war.

Daneben lagen die in diesem Geschäftsfeld ausgewiesenen Investor-Relations-Kosten aufgrund der erstmals nach der Coronazeit wieder physisch durchgeführten Hauptversammlung leicht über dem Vorjahreswert.

Im ersten Halbjahr 2023 erzielt das Geschäftsfeld Sonstiges damit ein EBIT in Höhe von –1,7 Mio. Euro (EBIT H1 2022: 0,1 Mio. Euro). Auch hier trägt vor allem das schwächere Ergebnis der Gesellschaft futalis inkl. des gebuchten Sondereffekts aus der Impairment-Betrachtung maßgeblich den Ergebnisrückgang.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Anhaltendes Wachstum im Fotofinishing und Kommerziellen Online-Druck führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 142,3 Mio. Euro (Q2 2022: 132,0 Mio. Euro; +7,8%)
- » Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 erreicht CEWE damit einen Umsatz von 299,9 Mio. Euro (H1 2022: 270,9 Mio. Euro; +10,7%)
- » Gruppen-EBIT im Q2 saisonbedingt traditionell negativ: Verbessertes operatives Q2-EBIT von –4,0 Mio. Euro (Q2 2022: –4,4 Mio. Euro) führt aufgrund von zwei Sondereffekten zu berichtetem Q2-EBIT von –5,2 Mio. Euro
- » Im ersten Halbjahr 2023 liegt CEWE trotz dieser zwei Sondereffekte mit einem Gruppen-EBIT von –0,1 Mio. Euro und einer Verbesserung von 2,2 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (EBIT H1 2022: –2,3 Mio. Euro)

Gruppenumsatz legt um 7,8% auf 142,3 Mio. Euro im zweiten Quartal zu

Der Gruppenumsatz steigt im Q2 um 7,8% auf 142,3 Mio. Euro (Gruppenumsatz Q2 2022: 132,0 Mio. Euro). Treiber dabei war v.a. die positive Umsatzentwicklung im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing (+9,0%) sowie der weiter anhaltende Zuwachs im Kommerziellen Online-Druck (+4,7% Umsatzwachstum).

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2023 legt der Gruppenumsatz damit nach 270,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum nun auf 299,9 Mio. Euro um +10,7% deutlich zu. Auch aufgelaufen liefern dabei das Fotofinishing (+10,6%) und der Kommerzielle Online-Druck (+14,8%) neben dem Einzelhandel (+1,1%) die größten Wachstumsimpulse.

Gruppen-EBIT im Q2 auf saisontypischem Niveau

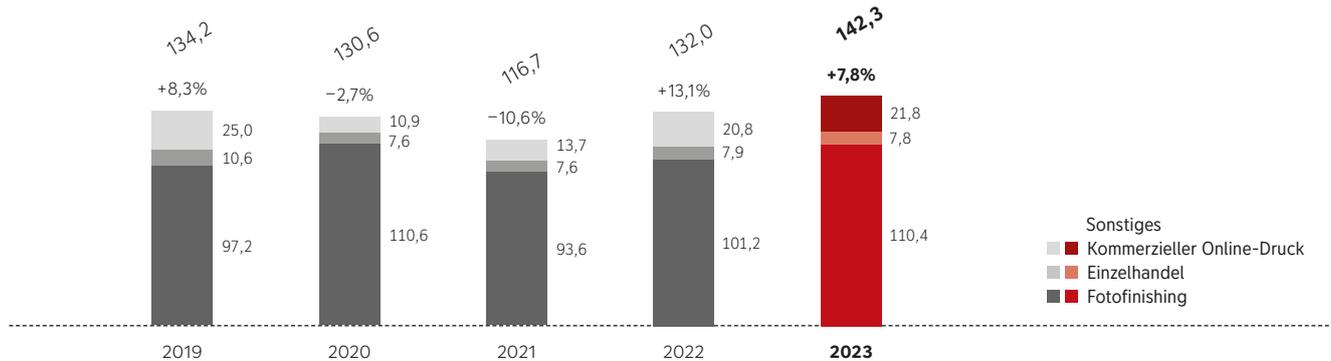
Auf Basis der Umsatz- und Kostenentwicklung ergibt sich im zweiten Quartal 2023 ein Gruppen-EBIT in Höhe von –5,2 Mio. Euro (Q2 2022: –4,4 Mio. Euro). Das zweite Quartal trägt saisonbedingt traditionell mit einem negativen EBIT-Beitrag zum Jahresergebnis bei: Aufgrund der hohen Fixkostenremanenz ist das EBIT im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing im saisonbedingt nachfrageschwächeren Q2 regelmäßig negativ. Zudem sind im aktuellen Berichtsquartal zwei Sondereffekte angefallen: So bleiben die Sichtbarkeit der eigentlichen operativen Q2-Ergebnissteigerung auf –4,0 Mio. Euro durch die außerordentliche Rückstellung für nicht mehr benötigte Software-Lizenzen (–0,5 Mio. Euro) und die aufgrund eines Impairment-Tests bei futalis notwendig gewordene Abschreibung einer Produktionsmaschine (–0,8 Mio. Euro) auf den ersten Blick verborgen.

Das Gruppen-EBIT im ersten Halbjahr 2023 in Höhe von –0,1 Mio. Euro ist (sogar auch inkl. dieser zwei Sondereffekte in Höhe von zusammen rund –1,3 Mio. Euro) deutlich besser als im Vorjahr (EBIT H1 2022: –2,3 Mio. Euro) und auch klar stärker als im letzten Vor-Corona-Jahr 2019 (EBIT H1 2019: –1,5 Mio. Euro). Die coronabedingten Schwankungen in der Nachfrage nach Foto- und Druckprodukten machen den aussagekräftigen Vergleich mit den Jahren 2020 und 2021 nur schwer möglich.

EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. Euro

	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Fotofinishing	-1,1	5,1	-5,7	-4,3	-4,1
Kommerzieller Online-Druck	-1,1	-2,8	-0,2	0,1	0,4
Einzelhandel	-0,3	-3,2	-0,3	-0,2	-0,1
Sonstiges	-0,9	-0,1	-0,3	0,0	-1,4
Konzern	-3,4	-1,0	-6,4	-4,4	-5,2

Umsatz Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. Euro	Q2 2022	Q2 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	132,0	142,3	7,8
Bestandsveränderung	-0,1	0,0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,7	0,9	30,4
Sonstige betriebliche Erträge	8,1	4,9	-39,4
Materialaufwand	-39,0	-41,0	-5,0
Rohergebnis	101,7	107,1	5,4
Personalaufwand	-47,7	-50,7	-6,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,1	-48,1	-6,7
EBITDA	8,9	8,3	-6,5
Abschreibungen	-13,3	-13,6	-2,2
EBIT	-4,4	-5,2	-19,8
Finanzerträge	0,5	0,3	-47,4
Finanzaufwendungen	-0,4	-0,5	-42,5
Finanzergebnis	0,2	-0,2	-
EBT	-4,2	-5,5	-30,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,4	1,8	28,9
Ergebnis nach Steuern Konzern	-2,8	-3,7	-30,9

Wachstum in den Geschäftsfeldern Fotofinishing (+9,0%), Kommerzieller Online-Druck (+4,7%) und Sonstiges (+9,2%), Einzelhandel mit Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau (-0,8%).

Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge im Vorjahr v.a. durch Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen u. a. für Wertberichtigungen sowie aus höheren Erlösen mit recyclingfähigen Restanten aus dem Produktionsprozess im Bereich der Verbrauchsmaterialien gegenüber dem aktuellen Berichtszeitraum.

Erhöhung durch in Summe leichten Personalaufbau (Aufbau in Zentralfunktionen, Kommerziellem Online-Druck, leichter Abbau bei Fotofinishing-Produktionsbetrieben und Einzelhandel) sowie in geringem Umfang wirkende Tarifanpassungen.

Im Vorjahr leicht erhöhte Finanzerträge durch Kapitalausschüttung aus Finanzbeteiligung an Start-up-Fonds.

Absolut minimaler Anstieg durch Konsolidierung der Hertz Systemtechnik GmbH (Produzent der CEWE Fotostation) im vollständigen Q2-Zeitraum; Hertz war im Vorjahr erst zum Ende des zweiten Quartals übernommen und konsolidiert worden.

Erhöht sich absolut v.a. geschäftsgetrieben durch das Wachstum im Fotofinishing und Kommerziellen Online-Druck; gleichzeitig Verbesserung der Materialaufwandsquote durch einen im Vorjahresvergleich gestiegenen Fotofinishing-Anteil mit niedrigerer Wareneinsatzquote als im Kommerziellen Online-Druck und Einzelhandel.

Erhöhung durch Sondereffekt in Höhe von -0,5 Mio. Euro für nicht mehr benötigte Software-Lizenzen, durch gestiegene Marketingkosten sowie geschäftsgetrieben durch höhere Nebenkosten des Geldverkehrs.

Operativ leicht rückläufige (absolute) Abschreibungen steigen im Berichtsquartal durch Sonder-Afa einer Maschine bei fufatalis in Höhe von -0,8 Mio. Euro (notwendig aufgrund des jüngsten Impairment-Tests).

MITARBEITENDE

Zahl der Mitarbeitenden mit 3.745 nahezu unverändert

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2023 mit 3.745 nahezu auf dem Stand des Vorjahres (3.730 Mitarbeitende).

Die kleine Veränderung im stichtagsbezogenen Vorjahresvergleich resultiert dabei teilweise aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg und beim Kommerziellen Online-Druck am Produktionsstandort in Dresden. Gegenläufig reduzierte sich leicht die Mitarbeiterzahl in den CEWE-Produktionsbetrieben sowie im CEWE-Einzelhandel.

Mitarbeitende nach Geschäftsfeldern Anzahl in FTE

	H1 2022	H1 2023	Veränderung in %
Fotofinishing	2.762	2.771	0,3
Kommerzieller Online-Druck	498	513	3,0
Einzelhandel	416	404	-2,9
Sonstige	54	57	5,6
Mitarbeiter gesamt	3.730	3.745	0,4

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » Bilanzsumme um 6,2 Mio. Euro auf 521,7 Mio. Euro (+1,2%) leicht gestiegen
- » Auch das Capital Employed mit 426,8 Mio. Euro praktisch unverändert
- » Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf starke 66,1% (Q2 2022: 60,0%)
- » Eigenkapitalanstieg (+35,4 Mio. Euro) trägt Abbau der Brutto-Finanzschulden (-38,7 Mio. Euro)

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Management-Bilanz. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der buchhalterischen Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2022.

Bilanzsumme um 6,2 Mio. Euro auf 521,7 Mio. Euro (+1,2%) leicht gestiegen

Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 von 515,5 Mio. Euro um 6,2 Mio. Euro auf 521,7 Mio. Euro erhöht. Insbesondere ist diese Entwicklung vom Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 7,0 Mio. Euro geprägt und hier in den Sachanlagen zu finden. Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich demgegenüber leicht rückläufig entwickelt und liegen mit 148,9 Mio. Euro um 0,8 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Hier sind die wesentlichen Entwicklungen Anstiege der Vorräte (+3,3 Mio. Euro) und der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+1,6 Mio. Euro) sowie Rückführung liquider Mittel (−4,2 Mio. Euro) und kurzfristiger Forderungen aus Ertragsteuererstattungen (−2,9 Mio. Euro).

Eigenkapitalquote nochmals gesteigert auf starke 66,1% (30. Juni 2022: 60,0%)

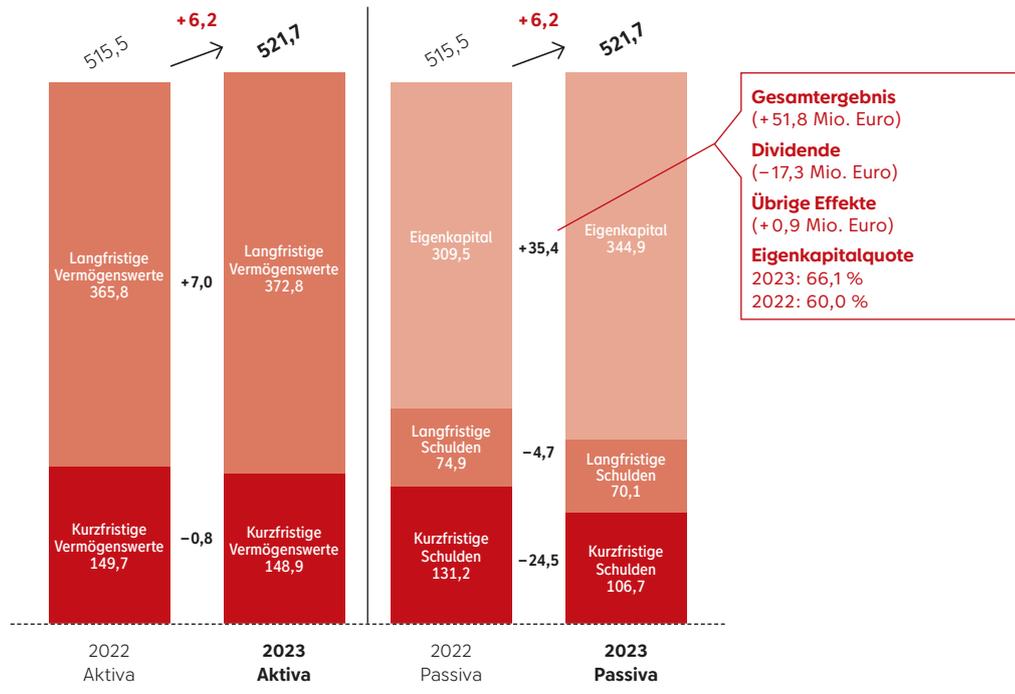
Im Vergleich zum 30. Juni 2022 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 35,4 Mio. Euro auf 344,9 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 51,8 Mio. Euro und gemindert um eigentümerbezogene

Eigenkapitalveränderungen in Höhe von −16,4 Mio. Euro. Neben positiven Effekten ist darin die Dividendenausschüttung in Höhe von −17,3 Mio. Euro enthalten. Nach bereits sehr solidem Vorjahresniveau (30. Juni 2022: 60,0%) ist die Eigenkapitalquote nochmals auf starke 66,1% gestiegen.

Ebenfalls positiv entwickelt sich die Konzernverschuldung (Summe der kurz- und langfristigen Schulden) und sinkt von 206,1 Mio. Euro um 29,3 Mio. Euro auf 176,8 Mio. Euro. Insbesondere die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich positiv entwickelt und liegen per 30.06.2023 bei nur noch 2,4 Mio. Euro nach einem Vorjahreswert von 33,2 Mio. Euro. In den kurzfristigen Schulden sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahresvergleich um 6,4 Mio. Euro auf 60,5 Mio. Euro angestiegen. Die langfristigen Schulden sind im Wesentlichen aufgrund geringerer langfristiger Verbindlichkeiten aus Leasing um 4,7 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro gesunken.

Die weiteren Entwicklungen werden im Folgenden anhand der Management-Bilanz erläutert.

Bilanz 30.06. in Mio. Euro



Management-Bilanz

In der Management-Bilanz wird die Bilanzsumme von 521,7 Mio. Euro (30. Juni 2022: 515,5 Mio. Euro) um die kurzfristigen operativen und somit nicht zinstragenden Schulden in Summe von 94,9 Mio. Euro (30. Juni 2022: 88,3 Mio. Euro) gekürzt und zeigt die durch Zinsen und Dividenden zu bedienenden Fremd- und Eigenkapitalelemente in Summe von 426,8 Mio. Euro (30. Juni 2022: 427,2 Mio. Euro).

Auch das Capital Employed mit 426,8 Mio. Euro praktisch unverändert

Das Capital Employed liegt mit 426,8 Mio. Euro praktisch unverändert (-0,4 Mio. Euro) auf Vorjahresniveau. Dabei heben sich der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte (+7,0 Mio. Euro) und der Rückgang im Netto-Working Capital (-3,2 Mio. Euro) sowie der liquiden Mittel (-4,2 Mio. Euro) gegenseitig auf.

Der Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 7,0 Mio. Euro resultiert insbesondere aus Sachanlagen. So wurde in den letzten zwölf Monaten insbesondere in Immobilienprojekte im Bereich der Fotofinishing-Produktion, aber auch in Maschinen im Digital- und Offsetdruck investiert, um die Kapazitäten in der für CEWE wichtigen Weihnachtssaison zu sichern.

Reichweite des operativen Netto-Working Capitals sinkt um drei Tage auf 22 Tage

Der zu verzeichnende Bestandsaufbau um 3,3 Mio. Euro vor allem für das Fotofinishing und den Einzelhandel entspricht dem

gestiegenen Geschäftsvolumen (FF) bzw. einem Nachholbedarf im Einzelhandel, da die Bestände im Vorjahr durch Lieferkettenprobleme der Kamerahersteller sehr niedrig waren. Insgesamt liegt die Reichweite der Vorräte wie zum 30. Juni 2022 unverändert bei 38 Tagen. Durch einen weiteren Umsatzanstieg im zweiten Quartal 2023 im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres kommt es zu einem erhöhten Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+1,6 Mio. Euro), der sich jedoch in einer geringeren Reichweite von 23 Tagen nach 24 Tagen zum 30. Juni 2022 niederschlägt. Der im insgesamt höheren Geschäftsvolumen begründete Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,4 Mio. Euro konnte die Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht überkompensieren, was zu einem um 1,5 Mio. Euro niedrigeren operativen Netto-Working Capital geführt hat. In Summe ist die Reichweite des operativen Netto-Working Capitals um drei Tage auf 22 Tage gesunken.

Forderungen aus Ertragsteuererstattungen sind veranlagungsbedingt um 2,9 Mio. Euro gesunken. Zudem führen ergebnisinduziert gestiegene Steuerschulden (+ 1,1 Mio. Euro) sowie um 1,0 Mio. Euro höhere Rückstellungen zu einem Rückgang des sonstigen Netto-Working Capital um 1,8 Mio. Euro, der durch den Rückgang der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten infolge der Restkaufpreiszahlung von Hertz (-1,5 Mio. Euro) zum Teil kompensiert wird.

Management-Bilanz 30.06. in Mio. Euro

Operatives Anlagevermögen

(+ 6,0 Mio. Euro):

- (+) Immobilienprojekte im Bereich der Foto-finishing-Produktion
- (-) Planmäßige Abschreibungen
- (+) Goodwill durch Kauf einer Tochtergesellschaft

Aktive latente Steuern

(+0,5 Mio. Euro)

Liquide Mittel

(-4,2 Mio. Euro)

Sonstiges Netto-Working Capital (-1,8 Mio. Euro)

Ertragsteuerforderungen

(-2,9 Mio. Euro):
veranlagungsbedingter Rückgang

Kurzfristige Steuerschulden

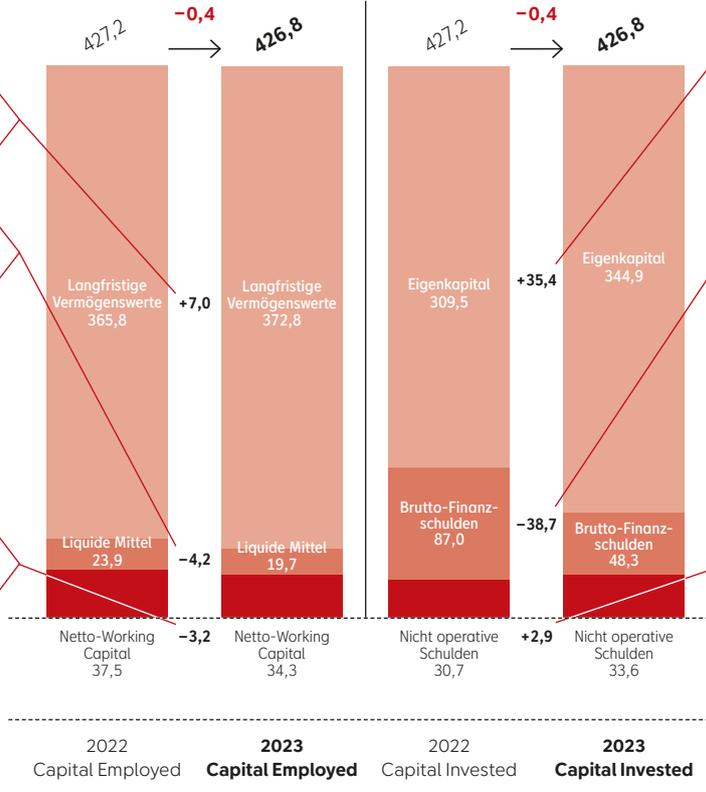
(+1,1 Mio. Euro)

Kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten

(-1,5 Mio. Euro): Kaufpreis-verbindlichkeit Hertz

Operatives Netto-Working Capital (-1,5 Mio. Euro)

Vorräte (+3,3 Mio. Euro) sowie **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (+1,6 Mio. Euro) steigen geringer als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (+6,4 Mio. Euro)



Gesamtergebnis

(+ 51,8 Mio. Euro)

Dividende

(- 17,3 Mio. Euro)

Übrige Effekte

(+ 0,9 Mio. Euro)

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

(- 30,8 Mio. Euro)

Leasingverbindlichkeiten

(- 7,7 Mio. Euro):
(-) Laufende Tilgung
(-) Rückgang durch höhere Rechnungszinsen

Pensionsrückstellungen

(+ 2,2 Mio. Euro):

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

(+ 0,6 Mio. Euro): Mieterzuschuss für eine Investition in eine vermietete Immobilie

Finanzierungsstärke aus dem Free-Cash Flow hält das Capital Invested stabil auf 426,8 Mio. Euro

Vor allem durch den um 24,9 Mio. Euro gestiegenen Free-Cash Flow des 1. Halbjahres 2023 konnten die Brutto-Finanzschulden im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt um 38,7 Mio. Euro auf 48,3 Mio. Euro zurückgeführt werden (Cash Flow: [Seite 35](#)). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf in den Vorjahren angefallene Sondereffekte zurückzuführen. So wurden im Zeitraum August 2021 bis März 2022 Aktien im Wert von 20,0 Mio. Euro zurückgekauft. Weiterhin war im ersten Quartal 2022 der Erwerb eines Verwaltungsgebäudes am Firmensitz in Höhe von 8,5 Mio. Euro erfolgt und im zweiten Quartal die Akquisition der Tochtergesellschaft Hertz Systemtechnik GmbH, welche zu einem liquiditätswirksamen Nettoabfluss von 6,2 Mio. Euro

geführt hatte. Eine leicht gegenläufige Entwicklung zeigt sich dagegen in den nicht operativen Schulden, welche sich um 2,9 Mio. Euro auf 33,6 Mio. Euro erhöht haben. Insbesondere ist diese Entwicklung auf die Pensionsrückstellungen zurückzuführen, die sich durch die erdienten Ansprüche erhöht hatten.

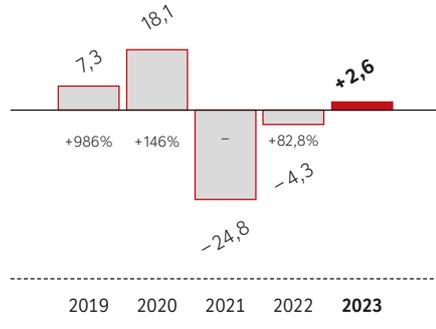
Eigenkapitalanstieg (+ 35,4 Mio. Euro) trägt Abbau der Brutto-Finanzschulden (-38,7 Mio. Euro)

Die Gegenposition zu den gesunkenen Brutto-Finanzschulden ist das Eigenkapital. Im Vergleich zum 30. Juni 2022 erhöhte es sich um insgesamt 35,4 Mio. Euro auf 344,9 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 51,8 Mio. Euro und gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von -16,4 Mio. Euro. Darin enthalten ist insbesondere die Dividendenaus-schüttung in Höhe von -17,3 Mio. Euro.

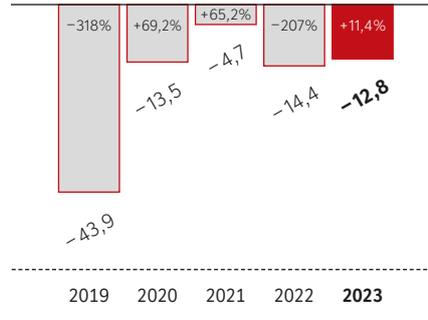
CASH FLOW

- » Betrieblicher Cash Flow steigt im Vergleich zum 2. Quartal 2022 um 6,9 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro und wird damit wieder positiv
- » Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit geht um 1,6 Mio. Euro zurück, da keine Sonderinvestitionen angefallen sind
- » Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows um 8,6 Mio. Euro (Q2 2022: – 18,7 Mio. Euro)

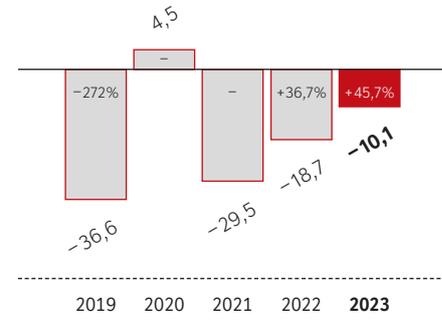
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Free-Cash Flow Q2
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Betrieblicher Cash Flow steigt im Vergleich zum 2. Quartal 2022 um 6,9 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro und wird damit wieder positiv
Das Ergebnis des zweiten Quartals inklusive der zahlungsunwirksamen Effekte führt zu einem Effekt von –0,6 Mio. Euro. Die Veränderung des betrieblichen Cash Flow aus dem operativen Netto-Working Capital wird im Vergleich zum Vorjahresquartal nur unwesentlich mit +0,1 Mio. Euro beeinflusst. Im sonstigen Netto-Working Capital führten insbesondere die Veränderung der Umsatzsteuerposten (vor allem über Vorsteuereffekte) und der kurzfristigen übrigen Rückstellungen (aus diversen Gründen) zu einem um 3,9 Mio. Euro verbesserten Cash Flow. Die Ertragsteuerzahlungen liegen durch im 2. Quartal herabgesetzte Steuervorauszahlungen auf einem im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3,3 Mio. Euro niedrigeren Niveau.

Die oben dargestellten Effekte führen in Summe dazu, dass der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum 2. Quartal 2022 um 6,9 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro ansteigt und damit wieder positiv wird.

Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit geht um 1,6 Mio. Euro zurück, da keine Sonderinvestitionen angefallen sind

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. Euro zurückgegangen und liegt damit bei –12,8 Mio. Euro. Der Cash Flow des Vorjahres war noch von der Akquisition der Tochtergesellschaft Hertz Systemtechnik GmbH, die zu einem liquiditätswirksamen Nettoabfluss von 6,2 Mio. Euro geführt hatte, gekennzeichnet. Der im Vergleich zur weggefallenen Sonderinvestition geringere Rückgang des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Durchführung der Investitionsprojekte. In der Halbjahresbetrachtung sind die Mittelabflüsse für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio. Euro auf –21,6 Mio. Euro zurückgegangen.

Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows auf –10,1 Mio. Euro (Q2 2022: –18,7 Mio. Euro)

In der Folge des um 6,9 Mio. Euro gestiegenen Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit und der um 1,6 Mio. geringeren Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit ist der Free-Cash Flow des zweiten Quartals von –18,7 Mio. Euro auf –10,1 Mio. Euro angewachsen.

Free-Cash Flow des ersten Halbjahres steigt deutlich aufgrund einer starken Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit

Aufgrund der starken Saisonalität mit dem Cash Flow-starken Weihnachtsgeschäft am Jahresende ist der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres traditionell negativ. Als umso stärker ist einzuschätzen, dass der Free-Cash Flow im Vergleich zum Vorjahr um 24,9 Mio. Euro auf –32,3 Mio. Euro gestiegen ist. Der um 18,7 Mio. Euro auf –10,4 Mio. Euro angestiegene Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit trägt maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Ein Effekt von 3,9 Mio. Euro entstammt dem Ergebnis bestehend aus der Summe des EBITDA (2,2 Mio. Euro) und der zahlungsunwirksamen Effekte (1,6 Mio. Euro). Aufgrund des besonders starken Geschäfts im Q4 2022 wiesen sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2022 einen besonders hohen Stichtagsbestand auf. Der saisontypische Abbau der Verbindlichkeiten und Forderungen bis zum Halbjahr ist daher im ersten

Halbjahr 2023 deutlich stärker ausgefallen als im ersten Halbjahr 2022, wobei der Rückgang der Forderungen deutlich überwiegt. Weiterhin war das Vorjahr von einem Vorratsabbau gekennzeichnet, während im Berichtsjahr die Bestände bis zum Halbjahr geringfügig aufgebaut wurden. Diese Effekte steigern den Cash Flow-Beitrag des operativen Netto-Working Capital im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 in Summe um 7,1 Mio. Euro. Aus dem sonstigen Netto-Working Capital entstand ein geringfügig negativer Effekt auf den Cash Flow von –0,7 Mio. Euro. Im Vorjahreshalbjahr nachgeholte Steuerzahlungen, die im Jahr 2020 reduziert bzw. gestundet wurden, sind im diesjährigen Halbjahr nicht mehr in derselben Höhe angefallen. Dieser Effekt erhöht den Cash Flow daher um 8,0 Mio. Euro. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit –21,9 Mio. Euro um 6,2 Mio. Euro niedriger ausgefallen und resultiert aus dem Wegfall von Nettzahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Anteilen, die im Vorjahr mit 6,2 Mio. Euro Hertz betreffen.

KAPITALRENTABILITÄT

- » Positive Ergebnisentwicklung steigert das ROCE auf 17,8%
- » Durchschnittliches Capital Employed auf 437,7 Mio. Euro gestiegen

Positive Ergebnisentwicklung steigert das ROCE auf 17,8%

Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität bewegt sich nach 16,1% zum 30. Juni 2022 mit 17,8% weiter auf einem überdurchschnittlichen Niveau im Vergleich zum Zeitraum der letzten fünf Jahre. Der Wert von

17,8% ergibt sich aus dem 12-Monats-EBIT von 77,8 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 437,7 Mio. Euro.

Im ROCE per 30. Juni 2023 ist das starke Ergebnis aus dem sehr positiven Q4 2022 enthalten, sodass der ROCE insbesondere dadurch besonders positiv ausfiel. Das 12-Monats-EBIT weist ein höheres Niveau gegenüber dem Vorjahr auf und steuert so gegen das leicht gestiegene durchschnittliche Capital Employed.

12-Monats-EBIT

in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



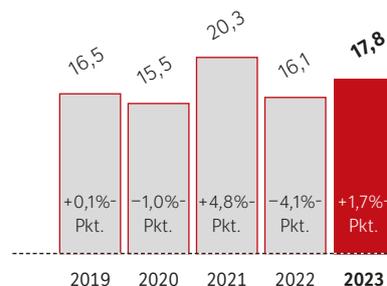
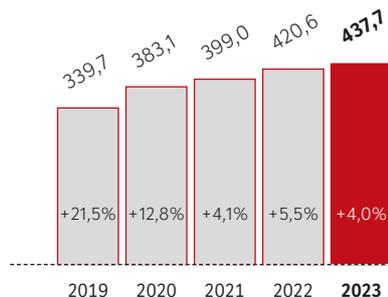
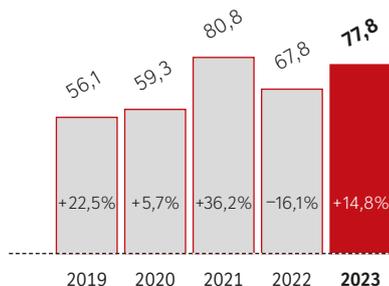
Durchschnittliches Capital Employed der vergangenen 4 Quartale

in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



ROCE in % /

Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten



PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2022 beschrieben. Aus der regelmäßigen Risikoeinschätzung ergibt sich, dass einzelne Risiken oder solche in Wechselwirkung mit anderen weiterhin keine existenzgefährdende Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CEWE-Gruppe erkennen lassen.

Weiterführende Informationen zum Chancen- und Risikobericht finden Sie im  [Geschäftsbericht 2022 ab Seite 73](#).

Exogene Unsicherheiten drücken sich in Zielbandbreiten für 2023 aus

Auch im Geschäftsjahr 2023 muss sich CEWE auf exogen vorgegebene Unsicherheiten einstellen: Zum einen könnten z.B. Energiekostennachzahlungen bei Konsumenten einen negativen Einfluss auf die Konsumneigung haben oder auch zu weniger Urlaubsreisen führen und damit auf das Fotografier- und Bestellverhalten einwirken. Zum anderen kann die anhaltend hohe Inflation zu einer weiteren Verteuerung auf der Wareneinsatz- und Kostenseite führen. Möglicherweise erforderliche und kompensierende Preiserhöhungen müssen umgesetzt werden. Um diesen externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und deren potenzielle Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung planerisch zu erfassen, hat CEWE auch für das Geschäftsjahr 2023 für alle relevanten Zielgrößen Bandbreiten festgelegt. Diese Zielbandbreiten für 2023 stellen in etwa erwartete Größenordnungen dar und reflektieren dabei die vorgenannten Unsicherheiten. CEWE war bisher weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite von

dem Krieg in der Ukraine direkt betroffen. Auch zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen negativer Einflüsse auf die Konsumenten-Neigung und damit auf die Umsatzentwicklung. Die CEWE-Planung für 2023 berücksichtigt etwaige Auswirkungen – v. a. auf die Konsumhaltung – einer möglichen Eskalation des Ukraine-Krieges jedoch nicht.

CEWE weiter auf langfristigem Wachstumskurs

Der Konzernumsatz soll 2023 von 741,0 Mio. Euro im Vorjahr 2022 auf 720 Mio. Euro bis 780 Mio. Euro im Mittel weiter zulegen. Dabei soll sich der Umsatz im Stammgeschäft Foto-finishing im Mittel leicht steigend entwickeln. Das Geschäftsfeld

Einzelhandel soll geplant weiterhin eine leicht rückläufige Umsatzlinie mit Foto-Hardware zeigen, und der Kommerzielle Online-Druck sollte in den meisten Märkten weiter im Umsatz zulegen können.

EBIT-Ergebniszielkorridor 2023: 70 bis 82 Mio. Euro

Das Konzern-EBIT soll nach 75,6 Mio. Euro im Vorjahr 2022 für das Geschäftsjahr 2023 im Korridor von 70 Mio. Euro bis 82 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 69 Mio. Euro und 81 Mio. Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 47 Mio. Euro und 55 Mio. Euro.

Zielsetzung für 2023 CEWE-Konzern

		2023	Veränderung in %
Fotos	Mrd. Stck.	2,2 bis 2,3	-3 bis 3
CEWE FOTOBUCH	Mio. Stck.	5,7 bis 6,0	-3 bis 3
Operative Investitionen ¹	Mio. Euro	60	
Umsatz	Mio. Euro	720 bis 780	-3 bis 5
EBIT	Mio. Euro	70 bis 82	-7 bis 8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. Euro	69 bis 81	-8 bis 8
Nachsteuerergebnis	Mio. Euro	47 bis 55	-9 bis 7
Ergebnis je Aktie	Euro/Stck.	6,58 bis 7,73	-9 bis 7

¹ Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukaufe

Operative Investitionen auf typischem Normalniveau geplant

Die für 2023 geplanten operativen Investitionen (d.h. Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe) sollten auf dem Niveau von etwa 60 Mio. Euro liegen.

Mindestens Dividendenkontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens und der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten möglich erscheint, bedeutet dies eine absolut mindestens konstante, idealerweise steigende Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Weiterführende Informationen zum Prognosebericht finden Sie im  **Geschäftsbericht 2022 ab Seite 75.**

BESCHREIBUNG WESENTLICHER KENNZAHLEN

Inhaltliche Definition wesentlicher, im Bericht verwendeter Kennzahlen

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

Auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

FTE (Full Time Equivalent)

Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines Vollzeit-Erwerbstätigen (Deutsch: Vollzeit-äquivalente)

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

Netto-Cash-Position/**Netto-Finanzschulden**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Nicht operative Schulden

Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

Operative Investitionen

Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

Operatives Anlagevermögen

Summe aus Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immateriellen Vermögenswerten

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grundsätzlich die Zwölf-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Sonstige betriebliche Cash Flows

Veränderungen aus den gezahlten sowie erhaltenen Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell z. B. bei Summenbildungen Rundungsabweichungen entstehen.



VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 46 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**
- 47 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 48 Konzernbilanz**
- 50 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 52 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 54 Segmentberichterstattung nach
Geschäftsfeldern**
- 56 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**
- 62 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 63 Bescheinigung nach prüferischer
Durchsicht**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR H1 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2022 in TEuro	Q2 2023 in TEuro	Veränderung in %	H1 2022 in TEuro	H1 2023 in TEuro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	132.016	142.269	7,8	270.905	299.932	10,7
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-110	1	-	-146	87	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	717	935	30,4	981	1.692	72,5
Sonstige betriebliche Erträge	8.067	4.892	-39,4	14.404	10.698	-25,7
Materialaufwand	-39.019 ¹	-40.985	-5,0	-73.758 ¹	-83.776	-13,6
Rohergebnis	101.671	107.112	5,4	212.386	228.633	7,6
Personalaufwand	-47.683	-50.688	-6,3	-94.591	-100.734	-6,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45.067	-48.084	-6,7	-93.682	-101.550	-8,4
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	8.921	8.340	-6,5	24.113	26.349	9,3
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-13.290 ¹	-13.576	-2,2	-26.394 ¹	-26.458	-0,2
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.369	-5.236	-19,8	-2.281	-109	95,2
Finanzerträge	529	278	-47,4	535	475	-11,2
Finanzaufwendungen	-351	-500	-42,5	-666	-847	-27,2
Finanzergebnis	178	-222	-	-131	-372	-184
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.191	-5.458	-30,2	-2.412	-481	80,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.372 ¹	1.769	28,9	789 ¹	97	-87,7
Ergebnis nach Steuern Konzern	-2.819	-3.689	-30,9	-1.623	-384	76,3
Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)						
Unverwässert	-0,40	-0,52	-30,6	-0,23	-0,05	76,3
Verwässert	-0,40	-0,52	-30,3	-0,23	-0,05	76,3

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR H1 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2022 in TEuro	Q2 2023 in TEuro	Veränderung in %	H1 2022 in TEuro	H1 2023 in TEuro	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern Konzern	-2.819	-3.689	-30,9	-1.623	-384	76,3
Unterschied aus Währungsumrechnung	-595	595	-	-188	379	-
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-595	595	-	-188	379	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	11.445	-227	-	11.445	-227	-
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge	-3.750	72	-	-3.750	72	-
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	-815	-71	91,3	-295	-343	-16,3
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	6.880	-226	-	7.400	-498	-
Sonstiges Ergebnis	6.285	369	-94,1	7.212	-119	-
Gesamtergebnis	3.466	-3.320	-	5.589	-503	-

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	31.12.2022 in TEuro	30.06.2022 in TEuro	31.03.2023 in TEuro	30.06.2023 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2023	Veränderung in % zum 30.06.2022
AKTIVA						
Sachanlagen	224.699	215.874	222.776	222.849	0,0	3,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19.016	17.258	18.896	18.736	-0,8	8,6
Geschäfts- oder Firmenwerte	81.775	81.775 ¹	81.775	81.775	0,0	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	24.558	25.805 ¹	23.740	23.305	-1,8	-9,7
Finanzanlagen	9.681	9.656	9.589	9.987	4,2	3,4
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	978	1.060	979	986	0,7	-7,0
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	1.751	1.444	1.605	1.691	5,4	17,1
Aktive latente Steuern	13.648	12.951	13.392	13.450	0,4	3,9
Langfristige Vermögenswerte	376.106	365.823	372.752	372.779	0,0	1,9
Vorräte	59.267	56.338 ¹	56.687	59.608	5,2	5,8
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.148	34.654	36.577	36.284	-0,8	4,7
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	11.094	19.855	13.336	16.982	27,3	-14,5
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.122	2.705	2.666	2.713	1,8	0,3
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	11.902	12.318	14.976	13.679	-8,7	11,0
Liquide Mittel	73.067	23.855	47.925	19.679	-58,9	-17,5
Kurzfristige Vermögenswerte	256.600	149.725	172.167	148.945	-13,5	-0,5
Aktiva	632.706	515.548	544.919	521.724	-4,3	1,2

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

	31.12.2022 in TEuro	30.06.2022 in TEuro	31.03.2023 in TEuro	30.06.2023 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2023	Veränderung in % zum 30.06.2022
PASSIVA						
Gezeichnetes Kapital	19.349	19.349	19.349	19.349	–	0,0
Kapitalrücklage	73.782	73.889	73.641	73.750	0,1	–0,2
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	–26.237	–27.315	–25.998	–26.216	–0,8	4,0
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	295.869	243.552 ¹	298.686	278.018	–6,9	14,2
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	362.763	309.475	365.678	344.901	–5,7	11,4
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	29.119	27.692	29.327	29.862	1,8	7,8
Langfristige passive latente Steuern	2.144	2.057 ¹	3.724	1.992	–46,5	–3,2
Langfristige übrige Rückstellungen	567	405	547	551	0,7	36,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	116	213	1	10	900	–95,3
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	40.536	43.963	38.877	36.537	–6,0	–16,9
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	698	0	666	634	–4,8	–
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	526	526	526	526	0,0	0,0
Langfristige Schulden	73.706	74.856	73.668	70.112	–4,8	–6,3
Kurzfristige Steuerschulden	5.109	3.627	4.646	4.700	1,2	29,6
Kurzfristige übrige Rückstellungen	2.690	2.185	2.952	3.220	9,1	47,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	214	33.233	329	2.425	637	–92,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	9.717	9.636	9.581	9.336	–2,6	–3,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.616	54.119	60.229	60.472	0,4	11,7
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	253	1.659	208	145	–30,3	–91,3
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	57.638	26.758	27.628	26.413	–4,4	–1,3
Kurzfristige Schulden	196.237	131.217	105.573	106.711	1,1	–18,7
Passiva	632.706	515.548	544.919	521.724	–4,3	1,2

1 Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR H1 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste
Stand 01.01.2022	19.349	76.123	270.023	-15.837
Gesamtergebnis	0	0	-1.918	11.445
Gezahlte Dividende	0	0	-16.605	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	-2.234	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-2.234	-16.605	0
Stand 30.06.2022	19.349	73.889	251.500	-4.392
Stand 01.01.2023	19.349	73.782	303.965	-5.042
Gesamtergebnis	0	0	-727	-227
Gezahlte Dividende	0	0	-17.348	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	-32	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-32	-17.348	0
Stand 30.06.2023	19.349	73.750	285.890	-5.269

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung

Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Konzern- eigenkapital
-4.887	5.269	254.568	350.040	-14.206	335.834
-188	-3.750	5.589	5.589	0	5.589
0	0	-16.605	-16.605	0	-16.605
0	0	0	0	-13.703	-13.703
0	0	0	-2.234	594	-1.640
0	0	-16.605	-18.839	-13.109	-31.948
-5.075	1.519	243.552	336.790	-27.315	309.475
-5.211	2.157	295.869	389.000	-26.237	362.763
379	72	-503	-503	0	-503
0	0	-17.348	-17.348	0	-17.348
0	0	0	0	-218	-218
0	0	0	-32	239	207
0	0	-17.348	-17.380	21	-17.359
-4.832	2.229	278.018	371.117	-26.216	344.901

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR H1 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2022 in TEuro	Q2 2023 in TEuro	Veränderung in %
EBITDA	8.921	8.340	-6,5
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	220	232	5,3
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	-2.904	-2.834	-2,4
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	-3.697	236	-
- Gezahlte Steuern	-6.811	-3.541	48,0
+ Erhaltene Zinsen	0	197	-
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.271	2.630	162
- Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.831	-12.443	-40,9
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	-6.182	0	-
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in Finanzanlagen	314	-388	-
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	177	-7	-
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	100	65	-35,0
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-14.422	-12.773	11,4
= Free-Cash Flow	-18.693	-10.143	45,7
- Gezahlte Dividenden	-16.605	-17.348	-4,5
- Erwerb von eigenen Anteilen	0	-218	-
+ Aktienoptionspläne	97	6	93,8
= Abflüsse an Anteilseigner	-16.508	-17.560	-6,4
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus der Veränderung der Finanzschulden	29.949	-669	-
- Gezahlte Zinsen	-83	-76	8,4
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	13.358	-18.305	-
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	29.236	47.925	63,9
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-46	202	-
+/- Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-4.271	2.630	-
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-14.422	-12.773	11,4
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	13.358	-18.305	-
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	23.855	19.679	-17,5

Die Vergleichszahlen wurden angepasst, wie auf [Seite 59](#) erläutert

H1 2022 in TEuro	H1 2023 in TEuro	Veränderung in %
24.113	26.349	9,3
-1.455	180	-
-6.200	930	-
-31.503	-32.156	-2,1
-14.051	-6.082	56,7
0	394	-
-29.096	-10.385	64,3
-22.718	-21.606	4,9
-6.182	0	-
372	-568	-
185	-8	-
214	249	16,4
-28.129	-21.933	22,0
-57.225	-32.318	43,5
-16.605	-17.348	-4,5
-13.703	-218	98,4
193	0	-
-30.115	-17.566	41,7
26.994	-3.595	-
-143	-116	18,9
-3.264	-21.277	-552
84.389	73.067	-13,4
-45	207	-
-29.096	-10.385	64,3
-28.129	-21.933	22,0
-3.264	-21.277	-552
23.855	19.679	-17,5

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN¹

FÜR Q2 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2023	110.377	7.844	21.815	2.233	142.269
	2022	101.224	7.904	20.844	2.044	132.016
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2023	110.536	8.272	21.807	2.233	142.848
	2022	101.224	7.904	20.844	2.044	132.016
EBIT	2023	-4.086	-92	368	-1.426	-5.236
	2022	-4.328	-151	96	14	-4.369

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels.
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem Aufsichtsrats- und Investor-Relations-Kosten), Immobilien, Futalis.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN¹

FÜR H1 2023 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2023	236.450	14.569	44.366	4.547	299.932
	2022	213.801	14.416	38.654	4.034	270.905
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2023	236.917	15.342	44.361	4.547	301.167
	2022	213.801	14.416	38.654	4.034	270.905
EBIT	2023	1.087	-315	802	-1.683	-109
	2022	-1.830	-432	-155	136	-2.281

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels.
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem Aufsichtsrat- und Investor-Relations-Kosten), Immobilien, Futalis.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland (26133 Oldenburg).

Die CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des

Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2023

Der Konzernzwischenabschluss der CEWE KGaA zum 30. Juni 2023 ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Folgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die vom IASB herausgegeben wurden, sind erstmalig im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023 anzuwenden, da sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen worden sind:

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 17 „Versicherungsverträge“ inkl. Änderungen an IFRS 17 vom 25.06.2020	18.05.2017	19.11.2021	01.01.2023
Änderungen an IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler: Definition von Schätzungen	12.02.2021	02.03.2022	01.01.2023
Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12.02.2021	02.03.2022	01.01.2023
Änderungen an IAS 12 Steuern vom Einkommen: Latente Steuern hinsichtlich Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus Einzeltransaktionen	07.05.2021	11.08.2022	01.01.2023
Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	09.12.2021	08.09.2022	01.01.2023

Die genannten Standards sind in dem Berichtsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Folgende in EU-Recht übernommene IFRS wurden bis zum 30. Juni 2023 herausgegeben, sind aber erst in späteren Berichtsperioden als dem kalendergleichen Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden, sofern von einem Wahlrecht zur vorzeitigen Anwendung kein Gebrauch gemacht wurde.

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU) ¹
Fehlzanzeige	-	-	-

¹ Bezieht sich auf den Beginn des ersten Geschäftsjahres, das am genannten Datum oder danach beginnt.

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind im Zwischenbericht zum 30. Juni 2023 noch nicht anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen werden.

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU) ¹
Änderungen an IAS 1: <ul style="list-style-type: none"> • Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig • Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig – Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts • Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants 	23.01.2020/ 15.07.2020/ 31.10.2022	offen	01.01.2024
Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit bei Sale-and-Leaseback	22.09.2022	offen	01.01.2024
Änderungen an IAS 12 Steuern vom Einkommen: Internationale Steuerreform – Pillar 2 Modellregelungen	23.05.2023	offen	offen
Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnung und IFRS 7 Finanzinstrumente. Anhangsangaben – Vereinbarungen zu Lieferantenkrediten	25.05.2023	offen	offen

¹ Voraussichtlicher Termin

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2023 wurden ohne wesentliche Änderungen im

Vergleich zum 31. Dezember 2022 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu entnehmen. Aus erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards ergaben sich keine wesentlichen Änderungen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen mit Ausnahme der geänderten Unternehmensplanung bei der Tochtergesellschaft futalis für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2023 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 13 inländische und 19 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt.

Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, wie im Vorjahr, die nicht operativ tätige Bilder-planet.de GmbH, Köln, sowie die im Oktober 2022 neu gegründete und noch nicht operativ tätige Gesellschaft Diginet Danmark ApS, Åbyhøj, Dänemark.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023 wird auf die [Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht](#), [☞ Seite 13 ff.](#), verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Bei der Gesellschaft futalis wurde im Rahmen eines Impairment-Tests nach IAS 36 eine Abschreibung einer Produktionsmaschine in Höhe von 776 TEuro notwendig. Weitere nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2023 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung

Ausführliche Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand anlässlich der Coronapandemie wurden im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine vereinnahmt (Vorjahr: 9 TEuro). Die Zuwendungen im Vorjahr betrafen Personalkostenzuschüsse in Höhe von 3 TEuro und staatliche Zuschüsse für Mietaufwendungen aufgrund von Betriebsschließungen in Höhe von 6 TEuro.

Die Hertz Systemtechnik GmbH mit Sitz in Delmenhorst wurde zum 1. Juni 2022 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Die finale Kaufpreisallokation erfolgte zum 31. Dezember 2022 rückwirkend auf den Erwerbszeitpunkt. Für die folgenden Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnungen wurden die Vorjahreszahlen zum Stichtag 30. Juni 2022 angepasst.

Finalisierung Kaufpreisallokation

in TEuro	Hertz System- technik GmbH
Geschäfts- oder Firmenwerte	- 1.500
Immaterielle Vermögenswerte	1.709
Vorräte	372
Bilanzgewinn	- 44
Langfristige passive latente Steuern	624
Materialaufwand	- 34
Abschreibung	- 29
Steuern vom Einkommen und Ertrag	+ 19

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2022 hielt die CEWE KGaA 251.388 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 364.140 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2023 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß §71 AktG 251.138 Stück (Gesamtbetrag 22.443 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 89,37 Euro/Aktie; Vorjahr: 263.448 Stück, 23.542 TEuro, 89,36 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 363.890 Stück (Gesamtbetrag 26.216 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 72,04 Euro/Aktie, Vorjahr: 376.200 Stück, 27.315 TEuro, 72,61 Euro/Aktie).

Zum 30. Juni 2023 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2022 19.349 TEuro, eingeteilt in 7.442.003 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im **Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“**,  **Seite 27 ff.**, erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im **Konzernzwischenlagebericht „Wirtschaftsbericht“**,  **Seite 15 ff.**

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.305 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.329 TEuro). Eine Inanspruchnahme zur Erfüllung dieser Verpflichtungen ist nicht wahrscheinlich.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie des Aufsichtsrates definiert. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die nahen Familienangehörigen und nahestehende Unternehmen dieses Personenkreises. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind marktüblich und entsprechen der

Drittvergleichbarkeit. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 nicht wesentlich verändert. Ausführliche Informationen bezüglich der Vergütung der Organmitglieder sind im Vergütungsbericht zum Geschäftsbericht 2022 enthalten. Wie im Vorjahr gab es keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstandes, Aufsichtsrates und Kuratoriums.

Ergebnis je Aktie Konzern

	Q2 2022	Q2 2023	H1 2022	H1 2023
Ergebnis nach Steuern	-2.819	-3.689	-1.623	-384
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.064.995	7.080.473	7.101.090	7.080.115
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,40	-0,52	-0,23	-0,05
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-2.819	-3.689	-1.623	-384
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.064.995	7.080.473	7.101.090	7.080.115
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	2.282	16.998	17.267	17.088
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,40	-0,52	-0,23	-0,05

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 11. August 2023

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

– Der Vorstand –



Yvonne Rostock
(Vorstandsvorsitzende)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Christina Sontheim-Leven

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und

bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 11. August 2023

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sabath
Wirtschaftsprüfer

gez. Hyckel
Wirtschaftsprüfer

WEITERE INFORMATIONEN

66 Mehrjahres-Übersicht

70 Finanzkalender

71 Impressum

MEHRJAHRES-ÜBERSICHT

KENNZAHLEN

Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Digitalfotos	in Mio. Stück	412,2	421,9	444,0	460,4	363,9	403,1	435,0
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	12,0	10,5	9,0	4,9	6,7	7,1	5,8
Fotos gesamt	in Mio. Stück	424	432	453	465	371	410	441
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	1.120,0	1.121,1	1.232,1	1.368,9	902,4	1.031,2	1.077,2
Mitarbeitende (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.421	3.745	3.801	3.842	3.681	3.633	3.674
Mitarbeitende (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680	3.730	3.745

Ertrag

		Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Umsatz	in Mio. Euro	116,0	123,9	134,2	130,6	116,7	132,0	142,3
EBITDA	in Mio. Euro	7,6	5,8	10,0	12,9	6,5	8,9	8,3
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	6,5	4,7	7,5	9,9	5,5	6,8	5,9
EBIT	in Mio. Euro	-1,0	-4,1	-3,4	-0,8	-6,4	-4,4	-5,2
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,9	-3,3	-2,5	-0,7	-5,5	-3,3	-3,7
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-1,0	-4,1	-3,4	0,8	-6,4	-4,4	-5,2
EBT	in Mio. Euro	-1,1	-3,7	-3,5	-1,2	-6,8	-4,2	-5,5
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-0,8	-2,6	-2,1	-0,7	-4,4	-2,8	-3,7

Volumen und Mitarbeiter

		H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Digitalfotos	in Mio. Stück	840,6	879,8	943,0	961,7	877,9	863,7	946,2
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	21,2	18,5	16,4	11,7	12,7	13,5	10,8
Fotos gesamt	in Mio. Stück	862	898	959	973	891	877	957
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	2.279,1	2.369,1	2.567,7	2.732,3	2.235,1	2.174,1	2.333,0
Mitarbeitende (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.446	3.757	3.806	3.930	3.726	3.689	3.723
Mitarbeitende (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680	3.730	3.745

Ertrag

		H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Umsatz	in Mio. Euro	234,6	254,5	274,6	277,0	262,6	270,9	299,9
EBITDA	in Mio. Euro	16,7	15,8	24,7	28,4	28,1	24,1	26,3
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	7,1	6,2	9,0	10,3	10,7	8,9	8,8
EBIT	in Mio. Euro	-0,4	-3,8	-1,5	1,0	2,1	-2,3	-0,1
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,2	-1,5	-0,5	0,4	0,8	-0,8	0,0
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-0,4	-3,8	-1,5	2,8	2,1	-2,3	-0,1
EBT	in Mio. Euro	-0,4	-3,9	-1,8	0,5	1,5	-2,4	-0,5
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-0,3	-2,7	-1,0	1,1	1,4	-1,6	-0,4

Kapital

		Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Bilanzsumme	in Mio. Euro	308,8	402,8	508,7	491,4	487,8	515,5	521,7
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	222,6	305,3	402,2	377,4	397,3	427,2	426,8
Eigenkapital	in Mio. Euro	192,7	212,6	235,9	263,8	291,6	309,5	344,9
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	62,4	52,8	46,4	53,7	59,8	60,0	66,1
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-19,9	47,0	113,8	47,6	46,1	63,2	28,6
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	20,6	16,4	16,5	15,5	20,3	16,1	17,8

Cash Flow

		Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	1,0	0,7	7,3	18,1	-24,8	-4,3	2,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-9,3	-10,5	-43,9	-13,5	-4,7	-14,4	-12,8
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-8,3	-9,8	-36,6	4,5	-29,5	-18,7	-10,1
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	-13,3	6,2	35,3	-0,2	-14,7	13,4	-18,3
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-21,7	-3,6	-1,2	4,3	-44,2	-5,3	-28,4

Aktie

		Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2023
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003	7.442.003
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,11	-0,37	-0,29	-0,09	-0,61	-0,40	-0,52
verwässert	in Euro	-0,11	-0,36	-0,29	-0,09	-0,60	-0,40	-0,52

Kapital

		H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Bilanzsumme	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	-	-	-	-	-	-	-

Cash Flow

		H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	-0,6	-9,2	-3,3	10,9	-48,0	-29,1	-10,4
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-14,8	-59,5	-47,9	-21,5	-18,9	-28,1	-21,9
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-15,4	-68,7	-51,2	-10,6	-66,9	-57,2	-32,3
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	-10,7	41,6	35,0	2,0	-18,9	-3,3	-21,3
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-26,0	-27,1	-16,2	-8,6	-85,8	-60,5	-53,6

Aktie

		H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022	H1 2023
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003	7.442.003
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,05	-0,38	-0,13	0,15	0,19	-0,23	-0,05
verwässert	in Euro	-0,05	-0,37	-0,13	0,15	0,18	-0,23	-0,05

FINANZKALENDER

(SOWEIT TERMINIERT)

24.08.2023 Montega Konferenz „HIT“-
Hamburger Investorentag, Hamburg

19.09.2023 Berenberg & Goldman Sachs
German Corporate Conference 2023

20.09.2023 Baader Investment Conference 2023

10.11.2023 Veröffentlichung Zwischenmitteilung
Q3-2023

10.11.2023 Pressemitteilung zur Zwischenmitteilung
Q3-2023

28.11.2023 Deutsches Eigenkapitalforum 2023

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Termine im Internet auf

 www.company.cewe.de

IMPRESSUM

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg

Telefon: +49 441 404–0

 [company.cewe.de](https://www.cewe.de)

info@cewe.de

ir@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D–20355 Hamburg

Gelegentlich wird im Bericht von Mitarbeitern gesprochen. Dies dient zur Vereinfachung der Lesbarkeit und schließt alle Geschlechter ein.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e.V. (DIRK) und im Deutschen Aktieninstitut e.V. (DAI).



mein
cewe fotobuch